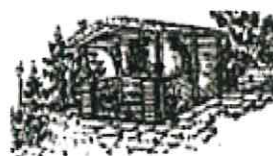


Heimatmuseum Weyer— am Anfang war eine Idee.



Natur und Heimatfreunde Weyer e.V.

**An den Gemeindevorstand
des Marktfleckens Villmar
Peter-Paul-Straße 30
65606 Villmar**

**1. Vorsitzender
Volker Christoph Bayer
Kirchfeldstr. 10
65606 Villmar-Weyer**

**Tel.: 0 64 83 / 80 59 40
Fax: 0 64 83 / 80 59 41
e-Mail: volker@vcbayer.de**

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
N&H/Vorstand

Telefon, Name
(0 64 83) 80 59 40

Datum
08.03.2012

**Antrag auf Nutzung der ehemaligen Wohnung in der Volkshalle Weyer für ein
Heimatmuseum.**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeindevorstandes,

die Natur- und Heimatfreunde Weyer e.V. beantragen hiermit, die leer stehenden Räumlichkeiten der ehemaligen Lehrerwohnung in der Volkshalle Weyer für die Einrichtung eines Heimatmuseums zu nutzen. Damit verbunden wäre die Aufgabe der bisherigen Heimatstube des Vereines im Keller der Volkshalle.

Da wir im Jahr 2013 unser 50-jähriges Vereinsjubiläum feiern, würden wir uns freuen zu diesem Anlass das neue Heimatmuseum eröffnen zu können.

Gerne stellen wir Ihnen die bisherigen Räumlichkeiten der Heimatstube sowie unser Konzept für die Zukunft persönlich vor. Bitte sprechen Sie uns an:

Volker Bayer
1. Vorsitzender
Tel. 06483-805940

Gilbert Hepp
stellvertretender Vorsitzender
Tel. 06483-911911

Weyer, den 08.03.2012

Für den Vorstand

Volker Bayer

Gilbert Hepp

Der Gemeindevorstand war damit einverstanden.



MARKTFLECKEN VILLMAR

DER GEMEINDEVORSTAND

Marktflecken Villmar • 65605 Villmar/Lahn • Postfach 1106

Natur- und Heimatfreunde Weyer
z.Hd. Herrn Volker Bayer
Weyer
Kirchfeldstr. 10

65606 Villmar

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Hauptamt

Dienstgebäude Peter-Paul-Straße 30
Bauamt König-Konrad-Str. 12

Auskunft erteilt

Herr Laux

Telefax

06482/5782

Telefon

06482/9121-0

Durchwahl

9121-21

E-Mail: Thorsten.Laux@Villmar.de

Internet: www.Villmar.de

Unser Zeichen
La

Datum
20.06.12

Antrag auf Umnutzung der ehemaligen Wohnung in der Volkshalle Weyer zur Heimatstube

Sehr geehrter Herr Bayer,

Ihr Antrag und das Konzept vom 28.05.2012 war Gegenstand der Beratungen des Gemeindevorstandes in seiner Sitzung am 18.06.2012.

Der Gemeindevorstand beschäftigte sich sehr intensiv hiermit und lobte die Initiative Ihres Vereins hinsichtlich der Umsetzung des Vorhabens. Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu dürfen, dass der Gemeindevorstand beschlossen hat, auf Grundlage des vorgelegten Konzepts Ihrem Verein die ehemalige Wohnung in der Volkshalle Weyer zur Umnutzung als Heimatstube kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Hinsichtlich der baulichen Abwicklungen etc. möchten wir Sie bitten, sich mit unserem Bauamt, Herrn Buchhofer bzw. Herrn Seibel, in Verbindung zu setzen.

Wir hoffen, Ihnen hiermit gedient zu haben und wünschen Ihrem Verein eine weiterhin stetige Aufwärtsentwicklung. In diesem Sinne verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Laux, Amtmann

Konten der Gemeindekasse Villmar:

Kreissparkasse Weilburg
Nassauische Sparkasse Limburg
Volksbank Mittelhessen eG
Postbank Frankfurt/Main
Vereinigte Volksbank eG Limburg

Kto.-Nr. 151 350 014
Kto.-Nr. 535 107 777
Kto.-Nr. 774 55 205
Kto.-Nr. 208 63-606
Kto.-Nr. 12 023 405

BLZ 511 519 19
BLZ 510 500 15
BLZ 513 900 00
BLZ 500 100 00
BLZ 511 900 00

Wegen Brandschutzauflagen musste zunächst die komplette Decke in allen Räumen entfernt werden.



Dann der nächste Rückschlag—ohne Fluchttreppe kein Museum. Doch wer soll das bezahlen ?! Nach vielen Monaten Stillstand auf der Baustelle wurde die Fluchttreppe auf Gemeindekosten aufgebaut.



Raum 1 des Heimatmuseums erhielt noch eine Fluchttür, um auf die Fluchttreppe zu kommen. Und überall wurden die erforderlichen Schilder und Beleuchtungselemente nachgerüstet.

Unerwartete „Geschenke“ im August 2015. Etliche gläserne Vitrinen des Jüdischen Museums Frankfurt können kostenlos gegen Abholung übernommen werden.



Seit September 2015 bis zum Transport an ihren künftigen Einsatzort in Raum 1 des Heimatmuseums im Frühjahr 2021 lagerten die Möbel des Jüdi-

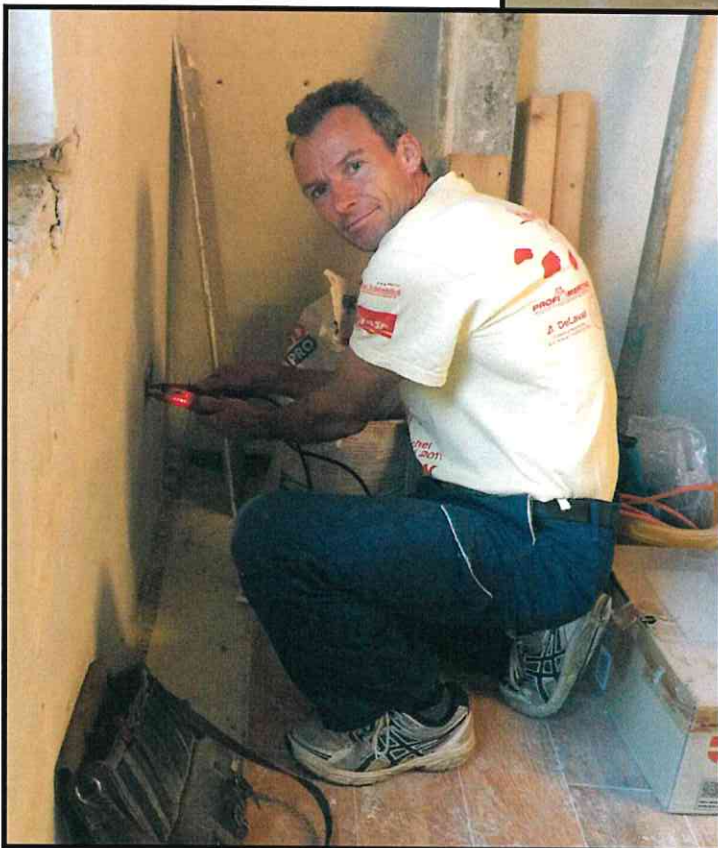
schen Museums Frankfurt im Speicher der Volkshalle Weyer.



Im Januar 2016 wurden von der Firma Höpp die neuen Fenster und die Fluchttür eingebaut.



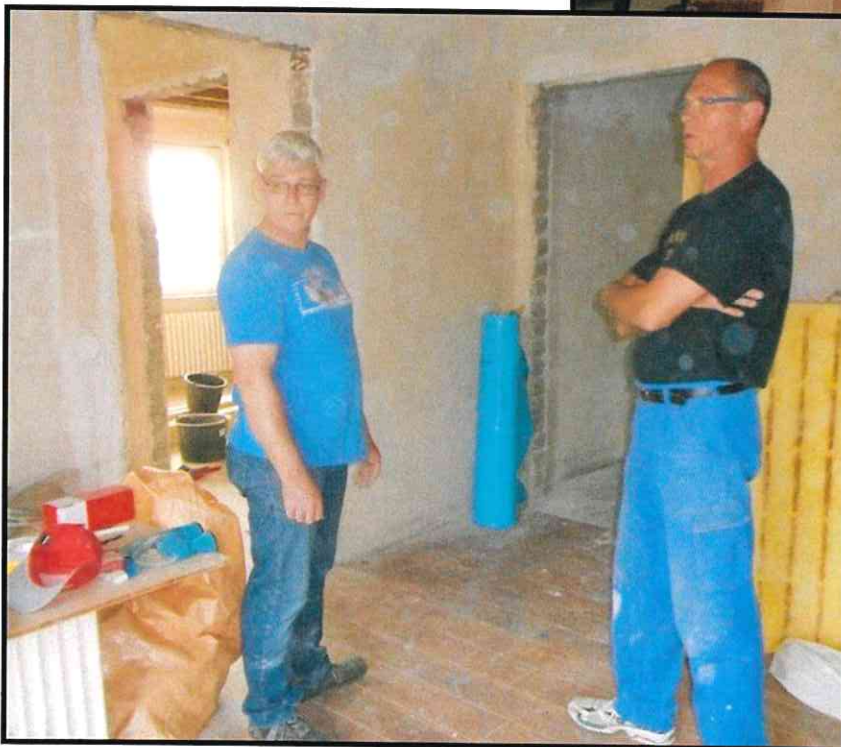
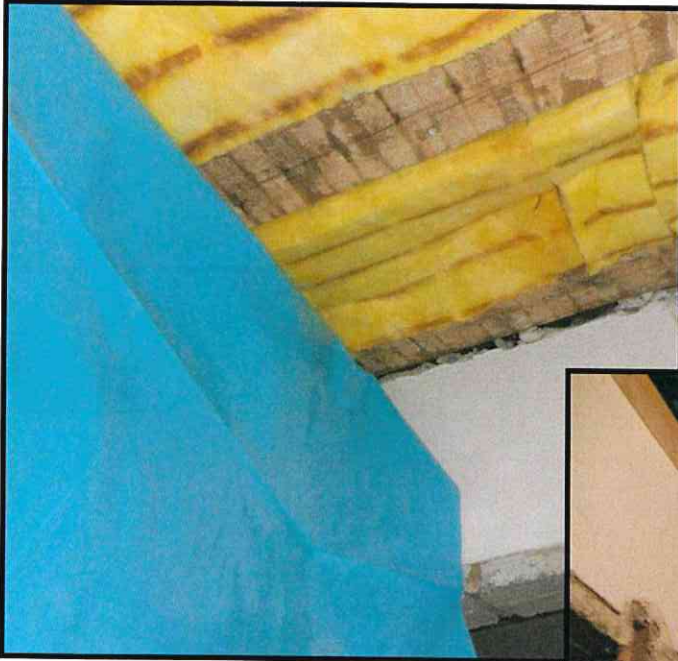
Zwischendurch musste noch ein Durchbruch von Raum 3 ins Erzählcafe gemacht und die Stromkabel entfernt werden.



Die Anlieferung der Materialien für den brand-schutzkonformen Deckenaufbau erfolgte im April 2016.



In allen Räumen wurden die Zimmerdecken gedämmt, mit einer Dampfsperre versehen und eine Konterlattung angebracht.



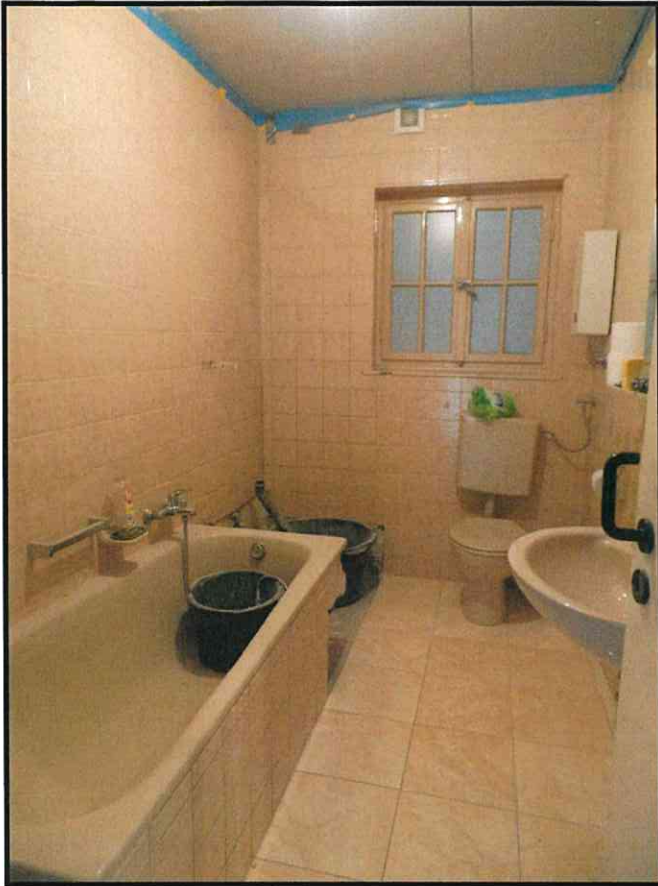
Dann kamen überall die Gipskartonplatten drauf.



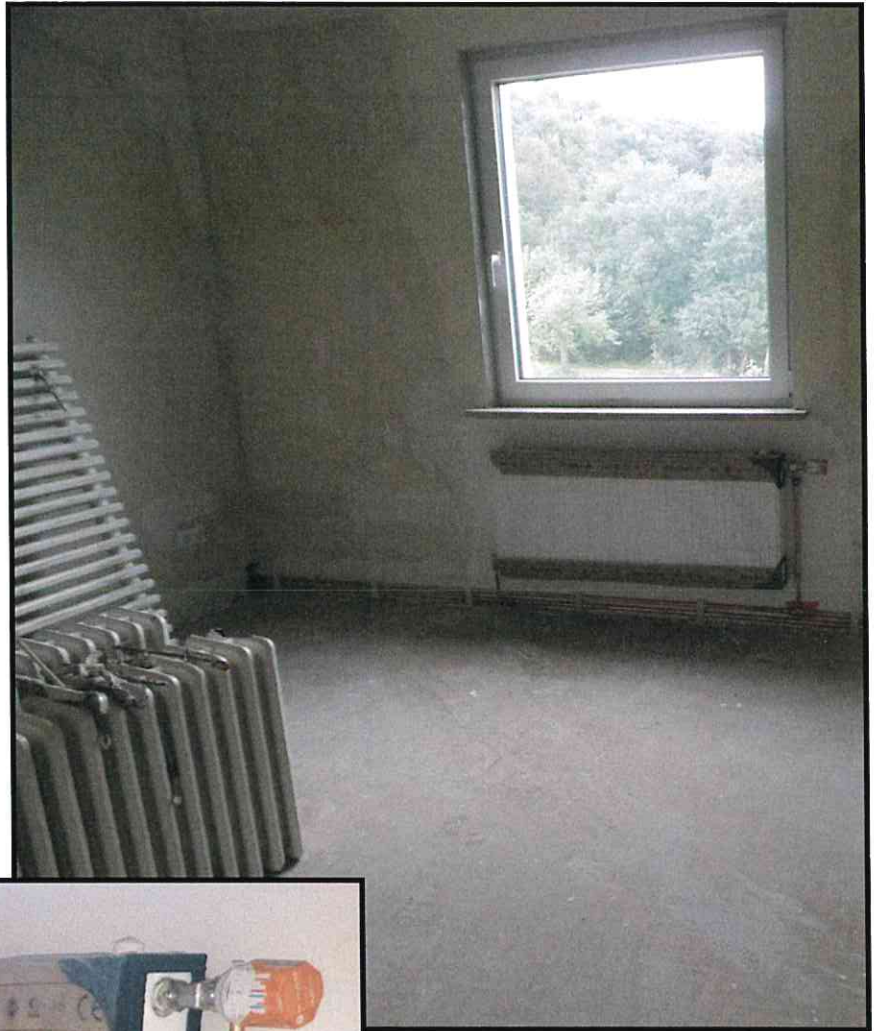
Ein nicht mehr benötigter Durchgang wurde geschlossen.



Das Bad wurde umgebaut und neu ausgestattet.



Neue Heizkörper inklusive Zuleitungsrohre wurden von einer Fachfirma eingebaut. Die alten wurden in Eigenleistung demontiert.



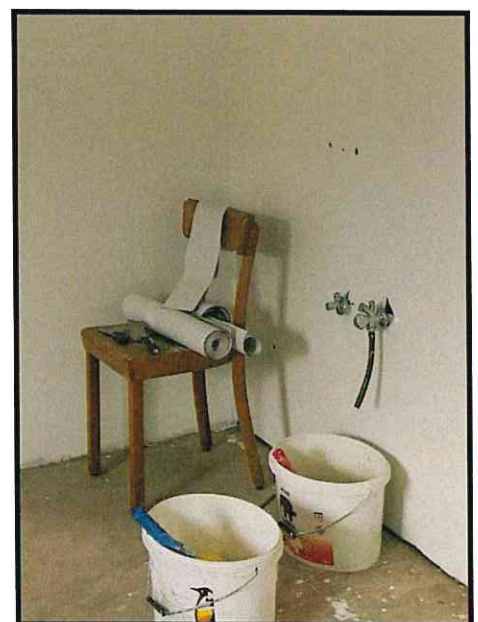
In allen Ausstellungsräumen wurden Lichtkästen mit Spotleuchten angebracht.



In allen Räumen wurde ein neuer Fußbodenbelag verlegt. Der alte Boden wurde teilweise entfernt.



Die Decken wurden von einer Fachfirma fertiggestellt. Die Wände wurden selbst tapeziert und gestrichen.

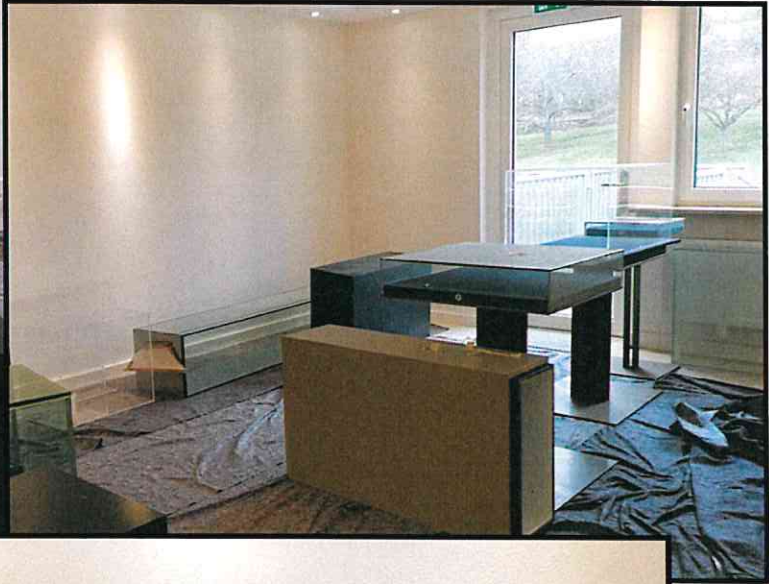


Nach einer einjährigen Corona-Zwangspause ging es endlich Ende 2021 an die Einrichtung des Heimatmuseums. Zuerst war das Erzählcafe dran.



Und dann an den Rest.

Tausend Dank an die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Weyer für die Hilfe bei den „Monstervitrinen“. Ihr seid toll!



Fortsetzung folgt. 😊😊😊